

Heilpraktikerprüfung Oktober 2003

01

Einfachauswahl

Welche Aussage zum hyperkinetischen Syndrom trifft zu?

(1 P)

- ☐ A) Die Diagnose eines hyperkinetischen Syndroms kann im Erwachsenenalter nicht gestellt werden.
 - ☐ B) Kinder mit hyperkinetischem Syndrom neigen zu Unfällen.
 - ☐ C) Hyperkinetische Störungen treten bei Mädchen häufiger auf als bei Jungen.
 - ☐ D) Kinder mit hyperkinetischem Syndrom sind oft motorisch weiterentwickelt als ihre Altersgenossen.
 - ☐ E) Sekundär tritt meist ein erhöhtes Selbstwertgefühl auf.
-

02

Einfachauswahl

Hinsichtlich der Zwangsstörung gilt:

(1 P)

- ☐ A) Typischerweise fehlt es den Patienten an jeglicher Einsicht hinsichtlich der Unsinnigkeit ihres zwanghaften Denkens oder Handelns.
 - ☐ B) Pharmakotherapeutisch können bestimmte Antidepressiva von Bedeutung sein.
 - ☐ C) Sie manifestiert sich vorwiegend im 5. Lebensjahrzehnt.
 - ☐ D) Sie ist zumeist Vorreiter einer Schizophrenie.
 - ☐ E) Sie tritt fast ausschließlich bei Frauen auf.
-

03

Aussagenkombination

Was ist für den Borderline-Typus der emotional-instabilen Persönlichkeitsstörung (nach ICD-10) charakteristisch?

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?

1. Neigung zu intensiven, aber unbeständigen Beziehungen
2. Ausgeprägte Selbstkontrolle

3. Gefühl innerer Leere

4. Suiziddrohungen oder selbstschädigende Handlungen

5. Neigung zu emotionalen Ausbrüchen

(1 P)

- ☐ A) Nur die Aussagen 2 und, 3 sind richtig
 - ☐ B) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
 - ☐ C) Nur die Aussagen 1, 3 und 4 sind richtig
 - ☐ D) Nur die Aussagen 1, 3, 4 und 5 sind richtig
 - ☐ E) Alle Aussagen sind richtig
-

04

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur verhaltenstherapeutischen Behandlung von Phobien treffen zu?

1. Erklärtes Ziel der Therapie ist eine Verhaltensmodifikation

2. Bei der Agoraphobie stellt Verhaltenstherapie eines der bedeutsamsten Therapieverfahren dar

3. Bei Expositionsbehandlungen (in vivo) sollte eine Zunahme der Angst in der Übungssituation in der Regel zu einem sofortigen Abbruch der Übung führen

4. Die Reizüberflutung (flooding) exponiert den Patienten rasch seinen gefürchteten Angst auslösenden Reizen

5. Eine charakteristische Verfahrensweise der systematischen Desensibilisierung ist die Erstellung einer hierarchischen Angstskala

(1 P)

- ☐ A) Nur die Aussagen 3 und 4 sind richtig
- ☐ B) Nur die Aussagen 1, 2 und 3 sind richtig
- ☐ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 4 sind richtig
- ☐ D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
- ☐ E) Alle Aussagen sind richtig

05

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Eine Negativsymptomatik

(1 P)

- ☐ A) tritt im Rahmen des Übertragungswiderstands bei der Psychoanalyse auf
 - ☐ B) wird oft bei dissozialen Persönlichkeitsstörungen beobachtet
 - ☐ C) ist ein häufiges Symptom bei chronischen Schizophrenien
 - ☐ D) charakterisiert den Verlauf therapieresistenter Depressionen
 - ☐ E) bezeichnet die Krankheitsuneinsichtigkeit bei Manikern
-

06

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Aussagen über Autogenes Training treffen zu?

- A) Das Erlernen des Autogenen Trainings kann nur im Gruppensetting erfolgen
- B) Das vegetative Nervensystem wird beeinflusst
- C) Nach Anleitung kann das Autogene Training schon von 8-10jährigen Kindern selbständig ausgeübt werden
- D) Das Autogene Training ist bei psychotischen Erkrankungen immer gut zur Lösung von Ängsten und Spannungen geeignet
- E) Die Wirksamkeit des Autogenen Trainings bei Neurodermitis wurde nachgewiesen

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- ☐ A) + B) + C) sind richtig
 - ☐ B) + C) + D) sind richtig
 - ☐ B) + C) + E) sind richtig
 - ☐ D) + C) + E) sind richtig
 - ☐ B) + D) + E) sind richtig
-

07

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Einnässen oder Einkoten bei Kindern trifft (treffen) zu?

1. Die Anwendung von Verstärkerplänen setzt ausreichende Therapiemotivation voraus
2. Für das Toilettentraining beim Einkoten werden feste Uhrzeiten für den Toilettengang vereinbart
3. Einkoten ist bei Kleinkindern (unter 2 Jahren) i. d. R. psychisch bedingt
4. Eine genaue Dokumentation der Häufigkeit von Einnässen oder Einkoten ist unerlässlich
5. Ein Blasentraining wird oft mit gesteigerter Flüssigkeitszufuhr gekoppelt

(1 P)

- ☐ A) Nur die Aussage 4 ist richtig
 - ☐ B) Nur die Aussagen 1 und 4 sind richtig
 - ☐ C) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - ☐ D) Nur die Aussagen 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - ☐ E) Alle Aussagen sind richtig
-

08

Mehrfachauswahlaufgabe

In der klientenzentrierten Psychotherapie nach ROGERS

- A) wird die Technik der freien Assoziation angewendet
- B) können Anpassungsstörungen bearbeitet werden
- C) wiederholt der Therapeut die Aussagen des Patienten
- D) berät der Therapeut den Patienten in Lebenskrisen
- E) regt der Therapeut die Selbstexploration des Patienten an

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- ☐ A) + B) + C) sind richtig

- ☐ A) + B) + E) sind richtig
 - ☐ B) + C) + E) sind richtig
 - ☐ B) + D) + E) sind richtig
 - ☐ C) + D) + E) sind richtig
-

09

Mehrfachauswahlaufgabe

Ein Therapeut besitzt eine auf das Gebiet der Heilkundlichen Psychotherapie beschränkte Erlaubnis nach dem Heilpraktikergesetz.

Welche der folgenden Verfahren oder Techniken darf dieser Therapeut anwenden?

- A) Entspannungstraining
- B) Psychoanalyse
- C) Akupressur
- D) Testpsychologische Untersuchungen
- E) Sauerstoff-Mehrschritt-Therapie zur Krebsbehandlung

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- ☐ A) + B) + C) sind richtig
 - ☐ A) + B) + D) sind richtig
 - ☐ A) + B) + E) sind richtig
 - ☐ B) + C) + D) sind richtig
 - ☐ C) + D) + E) sind richtig
-

10

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen trifft (treffen) zu?

1. Die operante Konditionierung kann bei chronisch Schizophrenen eingesetzt werden.
2. Bei akuten Psychosen kann durch kognitive Restrukturierung eine anhaltende Distanzierung von Wahninhalten erreicht werden.

3. Die operante Konditionierung darf auch von ausgebildeten Helfern ausgeführt werden.

4. In der Behandlung von Kindern bevorzugt man die klassische Konditionierung.

5. Beim operanten Konditionieren wird durch systematische Reiz Reduktion eine Verhaltensänderung bewirkt.

(1 P)

- ☐ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - ☐ B) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
 - ☐ C) Nur die Aussagen 1, 2 und 5 sind richtig
 - ☐ D) Nur die Aussagen 2, 3 und 5 sind richtig
 - ☐ E) Alle Aussagen sind richtig
-

11

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen über das Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) trifft (treffen) zu?

1. Bei der Behandlung von ADS sollten nicht gleichzeitig Medikamente und psychotherapeutische Techniken eingesetzt werden.

2. Bei der Aufmerksamkeitsdefizitstörung des Kindesalters (ADS) kann eine motorisch hyperaktive Symptomatik völlig fehlen.

3. Störungen der Fein- oder Grobmotorik sind ein Ausschlusskriterium für die Diagnose ADS.

4. Mit Flooding-Techniken erreicht man bei ADS-Patienten oft ein rascheres Verschwinden der Symptomatik als bei anderen Indikationen.

5. Symptome wie z. B. Distanzlosigkeit oder Impulsivität stützen die Diagnose.

(1 P)

- ☐ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
- ☐ B) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
- ☐ C) Nur die Aussagen 2 und 5 sind richtig

- ☐ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - ☐ E) Alle Aussagen sind richtig
-

12

Einfachauswahl

Das „Ich“ im psychoanalytischen Strukturmodell nach S. Freud ist

(1 P)

- ☐ A) identisch mit dem Selbst
 - ☐ B) Repräsentant des Realitätsprinzips
 - ☐ C) Reservoir der Triebe
 - ☐ D) Träger des Lustprinzips
 - ☐ E) Verkörperung der Gewissensinstanz
-

13

Einfachauswahl

Ein 5-jähriger Junge befand sich zwei Monate in der Kinderklinik wegen einer komplizierten Unterschenkelfraktur. Gegen Ende des Aufenthalts begann er - psychogen bedingt - einzunässen.

Im Sinne der Psychoanalyse kommt als Erkrankung für das Verhalten des Jungen am ehesten in Betracht:

(1 P)

- ☐ A) Isolierung des Affekts
 - ☐ B) Projektion
 - ☐ C) Regression
 - ☐ D) Verdrängung
 - ☐ E) Verschiebung
-

14

Einfachauswahl

Zu den typischen Verhaltensweisen von Angst-Patienten zählt die Vermeidung von Angst auslösenden Situationen, da dadurch die Angstsymptomatik vermindert oder gar verhindert werden kann.

Um welche Form der Konditionierung handelt es sich am ehesten?

(1 P)

- ☐ A) Konditionierung durch positive Verstärkung
- ☐ B) Konditionierung durch Bestrafung (Verstärkerentzug)

- ☐ C) Klassisches Konditionieren
 - ☐ D) Konditionierung durch negative Verstärkung
 - ☐ E) Konditionierung durch aversive Konsequenzen
-

15

Einfachauswahl

Ein Patient leidet unter starken Ängsten, das Haus zu verlassen, Kaufhäuser zu betreten und auf öffentlichen Plätzen zu sein. Weiter berichtet er, dass mittlerweile allein die Vorstellung, den Fahrstuhl zu betreten, um das Haus zu verlassen, ausreiche, um eine starke Angstreaktion hervorzurufen.

Welche der folgenden Angststörungen trifft am ehesten auf den hier beschriebenen Patienten zu?

(1 P)

- ☐ A) Agoraphobie
 - ☐ B) Angstneurose
 - ☐ C) Generalisierte Angststörung
 - ☐ D) Klaustrophobie
 - ☐ E) Panikstörung
-

16

Mehrfachauswahlaufgabe

Ein 50-jähriger Karzinompatient tritt in eine Selbsthilfegruppe ein, um seine Erkrankung dort besser zu bewältigen, als es allein innerhalb seiner Familie möglich ist.

Welche der folgenden Ziele können üblicherweise in der Selbsthilfegruppe erreicht werden?

- A) Betreuung durch psychotherapeutisch geschulte Experten
- B) Erlangen von Informationen zur Erkrankung und zur Therapie
- C) Rasche Heilung durch Anwendung alternativer Heilverfahren
- D) Überwindung sozialer Isolation
- E) Unternehmungen mit Menschen in der gleichen Situation

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- ☐ A) + B) + C) sind richtig
 - ☐ B) + C) + E) sind richtig
 - ☐ B) + D) + E) sind richtig
 - ☐ B) + C) + E) sind richtig
 - ☐ C) + D) + E) sind richtig
-

17

Einfachauswahl

Ein psychotischer Patient berichtet: „Ich kann meine eigenen Gedanken hören, sie sprechen auch innerlich mit mir. Das ist furchtbar störend“.

Es handelt sich psychopathologisch am ehesten um:

(1 P)

- ☐ A) Gedankeneingebung
 - ☐ B) Zönaesthesien
 - ☐ C) Ideenflucht
 - ☐ D) Gedankenlautwerden
 - ☐ E) Gedankenausbreitung
-

18

Einfachauswahl

Hinsichtlich der chronischen taktilen Halluzinose (Dermatozoenwahn) trifft zu:

(1 P)

- ☐ A) Es handelt sich um die häufigste chronische Wahnerkrankung
 - ☐ B) Bei einem erheblichen Teil der Fälle handelt es sich um ältere Menschen
 - ☐ C) Das Krankheitsbild betrifft fast ausschließlich Männer
 - ☐ D) In der Regel besteht eine schwere Bewusstseinsstörung
 - ☐ E) Das Krankheitsbild geht zumeist mit einer Demenz vom AlzheimerTyp einher
-

19

Mehrfachauswahlaufgabe

Was ist für die katatone Form der Schizophrenie charakteristisch?

- A) Rededrang
- B) Bewegungsstereotypen
- C) Psychomotorische Unruhe

D) Konfabulation

E) Mutismus

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

☐ B) + C) + E) sind richtig

☐ B) + D) + E) sind richtig

☐ A) + B) + C) sind richtig

☐ A) + C) + D) sind richtig

☐ C) + D) + E) sind richtig

20

Mehrfachauswahlaufgabe

Was ist für die schwere depressive Episode (nach ICD-10) charakteristisch?

A) Denkhemmung

B) Verfolgungswahn

C) Gefühl der Gefühllosigkeit

D) Gesteigerter Appetit

E) Morgendliches Früherwachen

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

☐ A) + B) + C) sind richtig

☐ A) + C) + E) sind richtig

☐ A) + C) + D) sind richtig

☐ B) + C) + E) sind richtig

☐ C) + D) + E) sind richtig

21

Mehrfachauswahlaufgabe

Als Ausdruck pathologischer Tics bei einem Kind mit einer vorübergehenden Tic-Störung, nach ICD-10, findet man wahrscheinlich folgende der genannten Phänomene:

A) Blinzeln

- B) Grimassieren
- C) Ausschließlich nächtliches Kopfschütteln
- D) Koprophagie (Essen von Kot)
- E) „Schulterzucken“

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- ☐ A) + B) + C) sind richtig
 - ☐ A) + B) + D) sind richtig
 - ☐ A) + B) + E) sind richtig
 - ☐ B) + C) + D) sind richtig
 - ☐ C) + D) + E) sind richtig
-

22

Einfachauswahl

Welches der folgenden Psychotherapieverfahren postuliert für seine Durchführung am stärksten und mit besonderer Hervorhebung folgende Konstellation von so genannten Basisvariablen aufseiten des Therapeuten:

- Echtheit/Kongruenz
- Volle emotionale Akzeptierung und positive Wertschätzung des Patienten
- Empathisches Verstehen (Empathie)

(1 P)

- ☐ A) Psychoanalyse (nach Freud)
 - ☐ B) Hypnotherapie (nach Erickson)
 - ☐ C) Gesprächspsychotherapie (nach Rogers)
 - ☐ D) Individualpsychotherapie (nach Adler)
 - ☐ E) Verhaltenstherapie
-

23

Mehrfachauswahlaufgabe

Was ist für das persistierende Korsakow-Syndrom charakteristisch?

- A) Störungen der Orientierung zur Zeit

B) Schnelle Auffassungsfähigkeit

C) Olfaktorische (den Geruchssinn betreffende) Halluzinationen

D) Konfabulationen

E) Störungen der Orientierung zum Ort

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- ☐ A) + B) + C) sind richtig
 - ☐ A) + C) + D) sind richtig
 - ☐ B) + D) + E) sind richtig
 - ☐ A) + D) + E) sind richtig
 - ☐ C) + D) + E) sind richtig
-

24

Aussagenkombination

Weiche der folgenden psychischen Störungen werden üblicherweise als körperlich begründbare Psychosen bezeichnet?

1. Schizophrenie

2. Delir

3. Demenz

4. Affektive Psychosen

5. Neurosen

(1 P)

- ☐ A) Nur die Aussagen 2 und 3 sind richtig
 - ☐ B) Nur die Aussagen 2, 4 und 5 sind richtig
 - ☐ C) Nur die Aussagen 3, 4 und 5 sind richtig
 - ☐ D) Nur die Aussagen 1, 2, 3 und 5 sind richtig
 - ☐ E) Alle Aussagen sind richtig
-

25

Einfachauswahl

Typisch für die senile Demenz vom Alzheimer-Typ ist eines der folgenden Merkmale:

(1 P)

- ☐ A) Die senile Demenz vom Alzheimer-Typ beginnt akut, meist nach einem Schlaganfall.
 - ☐ B) Meist wird über Sehstörungen und flüchtige Paresen (= Lähmungserscheinungen) in der Vorgeschichte berichtet.
 - ☐ C) Die senile Demenz vom Alzheimer-Typ verläuft schubweise und unregelmäßig.
 - ☐ D) Zu Beginn kommt es bei der senilen Demenz vom Alzheimer-Typ hauptsächlich zu Merkfähigkeits- und Wortfindungsstörungen, außerdem zur Einschränkung von Alltagsaktivitäten und Interessen.
 - ☐ E) Die Krankheit ist meistens mit einem Hypertonus verbunden.
-

26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Suizidalität trifft (treffen) zu?

1. Nur selten (in weniger als 10 %) geben Suizidanten vor der Suizidalhandlung Signale (z.B. Ankündigung, verbale Andeutungen, etc.).
2. Bei angekündigter Selbsttötung oder bei Verdacht auf Suizidneigung muss der Behandler dieses Thema mit dem Betreffenden ansprechen.
3. Der Versuch abzuschätzen, ob bei einem Patienten Suizidgefahr vorliegt, ist grundsätzlich ein vergebliches Unterfangen.

(1 P)

- ☐ A) Nur die Aussage 1 ist richtig
 - ☐ B) Nur die Aussage 2 ist richtig
 - ☐ C) Nur die Aussage 3 ist richtig
 - ☐ D) Nur die Aussagen 1 und 2 sind richtig
 - ☐ E) Nur die Aussagen 1 und 3 sind richtig
-

27

Einfachauswahl

Ein älterer Patient, der wegen eines Infektes bettlägerig wurde, wird nach vier bis fünf Tagen auffallend zittrig und unruhig, berichtet über schwer nachvollziehbare Vorgänge, so dass Sie Halluzinationen vermuten, und äußert bizarre Ängste und Befürchtungen.

Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?

(1 P)

- ☐ A) Beginnende Demenz
 - ☐ B) Alkoholentzugsdelir
 - ☐ C) Paranoide Psychose
 - ☐ D) Angstkrankheit
 - ☐ E) Begleitsymptome eines Grippeinfektes
-

28

Mehrfachauswahlaufgabe

Welche der folgenden Symptome lassen Sie in erster Linie an eine körperlich verursachte Erkrankung denken?

- A) „Anfälle“ kurzdauernder Bewusstlosigkeit
- B) Störungen der Orientiertheit
- C) Gedankenentzug
- D) Kommentierende Stimmen
- E) Anhaltende Wortfindungsstörungen

Wählen Sie **drei** Antworten! (*hier nur ein Kreuz*)

(1 P)

- ☐ A) + B) + E) sind richtig
 - ☐ A) + C) + E) sind richtig
 - ☐ B) + C) + D) sind richtig
 - ☐ B) + D) + E) sind richtig
 - ☐ C) + D) + E) sind richtig
-

Ihr Name:

Bitte geben Sie hier das Wort ein, das im Bild angezeigt wird. Dies dient der Spam-Abwehr.

☐ Wenn Sie das Wort nicht lesen können, [bitte hier klicken](#).

Weiter

Zurück

Weitere Fragebögen

- [Oktober 2021](#)
- [März 2021](#)
- [Oktober 2020](#)
- [Oktober 2019](#)
- [März 2019](#)
- [Oktober 2018](#)
- [März 2018](#)
- [Oktober 2017](#)
- [März 2017](#)
- [Oktober 2016](#)
- [März 2016](#)
- [Oktober 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Oktober 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Oktober 2013](#)
- [März 2013](#)
- [Oktober 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Oktober 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Oktober 2010](#)
- [März 2010](#)
- [Oktober 2009](#)
- [März 2009](#)
- [Oktober 2008](#)
- [März 2008](#)
- [Oktober 2007](#)
- [März 2007](#)
- [Oktober 2006](#)
- [März 2006](#)
- [Oktober 2005](#)
- [März 2005](#)
- [Oktober 2004](#)
- [März 2004](#)
- [Oktober 2003](#)
- [März 2003](#)
- [Oktober 2002](#)

|